

Postskript

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Albert Ehrismann

Postskript

GEGEN ENDE DES 2. JAHRTAUSENDS

Es geht uns jeden Tag
Messer und Messer
Auge um Auge
Zahn um Zahn.

NICHT ALLE STEIN- UND BRONZE-HEROENKÖPFE

haben die Ehre,
zu Lebzeiten
keine Hohlformen
gewesen zu sein.

ABER DAMALS HEULTEN NOCH KEINE BLECHLAWINEN

Igel gibt es seit 15 Millionen Jahren auf der Erde. *Menschen*
erst seit dem zehnten Teil dieser Zeitspanne. Wie sollten *wir*
aus unseren Erfahrungen lernen können? Igel (trotz zehnmal
höherem Stammbaum)
werden noch immer auf den Strassen überfahren.

NICHT DIE TECHNIK IST PERVERS,
SONDERN DER GEBRAUCH, DEN WIR VON IHR MACHEN

Dass wir nicht machten,
was wir machen *könnten* –
den Gott, *die* Götter will ich lieben,
die uns *solche* Gnade gönnten.

DATENÄNDERUNG

«Aber das Schrecklichste sind die Folterungen», sagte der Bote.
Der hohe Rat
und der Ratsvorsitzende berieten nur kurz. Dann
wurden die Enddaten der Menschheitsgeschichte
korrigiert. Radikal. (Möglicherweise mit Revisionsklausel.)

LEGENDE

Er hatte seinen Augen getraut,
sagte, was er gesehen,
starb an der Folter
und begegnete nach dem Tod
vielen «Verschwundenen», die er zu Lebzeiten
gekannt hatte. Das
ist die *Legende*, die irgendwo, -wann, -wie
vielleicht überleben wird – länger
als vieles, was wir wissen.

DAS LETZTE WORT

ist kaum schon gesagt. Wer wüsste,
ob auf anderen Sternen
nicht *auch*
Lebewesen *reden*?

